

Informationsblatt des Landratsamtes Altötting
Sachgebiet Landschaftspflege, Grünordnung und Gartenbau

Gehölzauswahl für eine bienenfreundliche Hecke

Für eine freiwachsende, blühende Mischhecke in einem Garten eignen sich folgende Gehölze:

<u>Art/Sorte</u>	<u>deutscher Name</u>	<u>Blütenfarbe</u>	<u>Wuchshöhe in m</u>	<u>Blüte</u>
Amelanchier in Sorten	Felsenbirne	weiß	5 - 8	F
Berberis in Sorten	Berberitze	gelb	2 - 3	M
Buddleja davidii	Schmetterlingsfli.	je Sorte	3 - 4	S
Buxus sempervirens	Buchsbaum	gelb, unscheinbar	2 - 4 (8)	F
Chaenomeles in Sorten	Zierquitte	rot	1 - 2	F
Cornus mas	Kornelkirsche	gelb	4 - 7	F
Corylus avellana	Haselnuss	rot, unscheinbar	5 - 7	F
Cotoneaster in Sorten	Zwergmispel	je Sorte	2 - 3	F
Crataegus laevigata	Weißdorn	weiß	2 - 6 (10)	M
Deutzia scabra	Deutzia	weiß	2 - 3	M
Euonymus europaeus	Pfaffenhütchen	gelb	2 - 6	M
Forsythia „Beatrix Farrand“	Forsythie „Sorte“	gelb	1 - 3	F
Hibiscus syriacus	Eibisch	je Sorte	1 - 2 (3)	S
Kerria japonica	Kerrie	gelb	1 - 2	F
Laburnum anagyroides	Goldregen	gelb	5 - 7	M
Ligustrum vulgare	Liguster	weiß	2 - 5 (7)	M
Lonicera xylosteum	Heckenkirsche	weiß	2 - 3	M
Philadelphus coronarius	Pfeifenstrauch	weiß	2 - 3	M
Potentilla fructosa	Fingerstrauch	gelb	1 - 2	S
Prunus spinosa	Schlehe	weiß	1 - 3 (5)	F
Pyracantha in Sorten	Feuerdorn	weiß	2 - 4	M
Rosa in Sorten	Rose, Wildarten	je Sorte	1 - 3	M, S
Salix caprea	Sal-Weide	gelb	5 - 8	F
Spiraea bumalda	Spierstrauch	blaurot	1 - 2	S
Symphoricarpos rivularis	Schneebeere	rosa	1 - 2	M
Syringa in Sorten	Flieder	je Sorte	1 - 5	M
Viburnum bodnantense	Schneeball	rosa	2 - 3	F

F = früh M = mittel S = spät

Weiter sind folgende Pflanzen für Bienen für verschiedenste Bereiche empfehlenswert.

Obst: Stachelbeere, Himbeere, Brombeere, Johannisbeere

Blumenbeet: Schafgarbe, Akelei, Lavendel, Lupine, Astern, ungefüllte Dahliensorten

Küchenkräuter: Salbei, Rosmarin, Lavendel, Pfefferminze, Thymian

Balkon: Goldlack, Kapuzinerkresse, Verbene, Wandelröschen, Löwenmäulchen

Kletterpflanzen: Wilder Wein, Efeu (verschiedene Sorten)

Die aufgeführten Pflanzen stellen nur einen Bruchteil der für die Insektenwelt nützlichen Blüten dar. Es sollten nach Möglichkeit immer heimische Arten bevorzugt werden. Mehr Informationen erhalten Sie im Sachgebiet Landschaftspflege, Grünordnung und Gartenbau.

August 2019

Checkliste für die Planung eines bienenfreundlichen Gartens:

- Eine Mischung aus früh-, mittel- und spätblühenden Gehölzen anpflanzen
- Wiese statt Rasen (eventuell Wildblumen ansäen)
- Möglichst selten mähen und schneiden (1-2-mal)
- Bereiche im Garten verwildern lassen
- Einheimische Pflanzen bevorzugen
- Hügel, Senken, Totholz, Sand, Kies und Bruchsteine schaffen Kleinstbiotope
- Bei Neuanpflanzungen immer bienenfreundliche Alternativen recherchieren
- Sandige Bodenstellen und offener Boden bieten Nistplätze für Wildbienen
- Trinkstellen und Nisthilfen für Insekten schaffen

„Gartensünden“ im bienenfreundlichen Garten

- Pestizide: Sie können Bienen und viele Nützlinge schädigen
- Torfhaltige Pflanzerde: Torfabbau schädigt den Lebensraum von Wildbienen
- Nektararme, farbenprächtige Hybriden: Besser sind nektarreiche Blütenpflanzen
- Gefüllte Blüten: Bieten keinen Nektar und sind für Bienen nicht zugänglich
- „Golfrasen“: Kurz gehaltener Rasen ohne Blüten ist bienenunfreundlich
- Kiesflächen mit Ziersteinen (Modeerscheinung): Für Bienen eine Wüstenlandschaft
- Hecken wie Thuja: Besser sind Naturhecken mit blühenden Sträuchern